

---

# Auf Nummer Sicher

---

Informationsbroschüre über Gefahren und  
Sicherheitsmaßnahmen

**LIEBHERR**

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH





# Herausgeber & Redaktion

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH  
Pfänderstraße 50 – 52  
88161 Lindenberg

9. Auflage – Juni 2025



# Inhaltsverzeichnis

---

- |                |  |                |  |
|----------------|--|----------------|--|
| <b>4 – 5</b>   | Sehr geehrte Nachbarn                                  | <b>12 – 15</b> | Das ist wichtig!                           |
| <b>6 – 7</b>   | Keine Gefahr   | <b>16 – 17</b> | Bescheid wissen –<br>richtig handeln       |
| <b>8 – 9</b>   | Aufwändige Vorkehrungen –<br>regelmäßige Überprüfungen | <b>18 – 19</b> | Allgemein gültige<br>Sicherheitsratschläge |
| <b>10 – 11</b> | Betriebsstörung und Störfall                           | <b>20</b>      | Wichtige Telefonnummern                    |

# Sehr geehrte Nachbarschaft

## **Warum haben wir diese Information erstellt?**

Mit dieser Informationsbroschüre geben wir Ihnen als direkten Nachbarn unseres Betriebes wichtige Sicherheitshinweise, wie Sie sich verhalten sollen, falls die Auswirkungen eines Störfalles die Werksgrenzen überschreiten sollten. Dies ist ein Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Diese Informationen basieren auf den Grundlagen der zwölften Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

Bei der Liebherr-Aerospace erhalten einige Teile für die Luftfahrt eine spezielle Oberflächenbehandlung. In der Galvanik wird dafür u. a. Chromsäure eingesetzt. Deren GefahrstoffEinstufung in der Vergangenheit und die Anwendung einer neuen weltweit gültigen Verordnung bedeuten, dass unsere Galvanik den erweiterten Pflichten der Störfallverordnung (StörfallVO) unterliegt. Lt. Gesetzgeber werden uns als Betreiber von Betriebsbereichen mit einem besonderen Gefahrenpotential erweiterte und fortlaufende Informationspflichten auferlegt. Nicht nur die Behörden, sondern auch die möglicherweise von einem Störfall betroffene Öffentlichkeit (insbesondere Nachbarschaft und Allgemeinheit) sind über mögliche Gefahren im Störfall und vorgesehene getroffene Schutzmaßnahmen zu informieren.

Die erforderliche Anzeige nach § 7 Abs. 1 und der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 wurden dem zuständigen Landratsamt Lindau vorgelegt.

## **Sicher ist sicher**

Als Unternehmen tragen wir auch unserer unmittelbaren Nachbarschaft gegenüber eine Verantwortung. Sie ist darauf ausgerichtet, Mensch und Umwelt vor Schädigungen zu bewahren. Sicherheit hat in unserem Betrieb eine lange Tradition. Durch ständige Verbesserungen und in Zusammenarbeit mit den Behörden passen wir die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen in unserem Betrieb an den neuesten Stand der Technik an und minimieren so die Gesundheitsgefahren für unsere Mitarbeitenden und für die Umgebung.

Systematische Überprüfungen intern und extern durch die zuständigen Aufsichtsbehörden, Gefahrenabwehrplan, Feuerwehreinsatzplan und Übungen geben dem Sicherheitsdenken einen festen Platz in unserem täglichen Geschäft.



So ist die Wahrscheinlichkeit äußerst gering, dass Sie als Nachbar unseres Betriebes von einem Störfall betroffen werden. Die Anstrengungen des Unternehmens zur Gefahrenminderung erfordern jedoch auch von der Bevölkerung Verständnis und Beachtung einiger Hinweise zur eigenen Sicherheit.

### **Auf eine weiterhin gute Nachbarschaft**

Aus diesem Grund informieren wir Sie mit dieser Broschüre über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem eventuell eintretenden Störfall. Ergänzend zu den gesetzlich vorgeschriebenen Punkten nach der Störfallverordnung finden Sie auch allgemeine Sicherheitsratschläge sowie eine Liste wichtiger Telefonnummern. Bitte bewahren Sie dieses Informationsschreiben in der Nähe ihres Telefons auf, damit Sie und Ihre Familienangehörigen diese Hinweise jederzeit griffbereit haben.

# Keine Gefahr

---

## Galvanik

In einer Galvanik werden aus wässrigen Elektrolyten Metallniederschläge (Beschichtungen) auf Bauteile abgeschieden.

Diese Beschichtungen schützen die Bauteile vor Korrosion und Verschleiß. Liebherr betreibt eine Galvanik-Anlage, mit der zum Beispiel Zink-Nickel, Silber, Chrom und andere Werkstoffe abgeschieden werden können, um Bauteile für die Luftfahrt zu schützen. Die Verfahren werden je nach Bedarf eingesetzt.

Umfangreiche Sicherheitseinrichtungen, regelmäßige Überprüfungen und Notfallübungen unterstützen die Bemühungen aller Mitarbeiter, die Galvanik sicher und umweltfreundlich zu betreiben.



# Arbeitsstofflager

Die unterschiedlichen Arbeitsstofflager dienen zur Zwischen- und / oder Endlagerung verschiedener Zerspanungs- und Montagehilfsstoffe wie Hydrauliköle oder Kühlschmierstoffe sowie als Lager für Chemikalien, die für unsere Lackiererei und Galvanik benötigt werden. Es werden hier ebenfalls Stoffe zur Entsorgung oder Wiederaufbereitung (z.B. Destillation) zwischengelagert, bis sie der vertraglich gebundene Partner abholt.

Diese Lager unterliegen regelmäßigen Prüfungen und Inspektionen und besitzen eine umfangreiche Sicherheitsausrüstung.

Im Keller des Gebäudes D befindet sich das Gefahrstofflager in einem eigenen Abfalllager.





## Aufwändige Vorkehrungen

Unser Galvanikbereich unterliegt dem Genehmigungsverfahren gemäß § 16 (1) BImSchG i.V.m.4. BImSchV. Dies stellt sicher, dass alle Anlagen, die einer Änderung unterliegen oder neu errichtet werden, dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Alle störfallrelevanten Anlagen sind von den zuständigen Behörden vor der Inbetriebnahme entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen geprüft und genehmigt. Diese Genehmigungen berücksichtigen die umwelt- und sicherheitstechnischen

Gesichtspunkte der Anlagensicherheit, Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Die aufwändigen Sicherheitseinrichtungen und die gesetzlich geregelten Überprüfungsmaßnahmen haben die Aufgabe, die Menschen und die Umwelt im Betriebsbereich und in der Nachbarschaft vor Gefahren zu schützen.

Die Sicherheitskonzepte setzen sich aus einer Vielzahl von Einzelkomponenten zusammen, die gesondert überprüft werden.

# Regelmäßige Überprüfungen

- In regelmäßigen Abständen werden alle Anlagen bzw. Anlagenteile einer internen Kontrolle durch Fachpersonal sowie unabhängigen Prüfungen durch Sachverständige unterzogen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Anlagenbetriebes (Galvanik) wurde ein externer Störfallbeauftragter vertraglich gebunden, der auch als anerkannter und freiberuflicher Sachverständiger tätig ist.
- Es wurde ein umfangreiches Sicherheits-Management-System eingeführt und von der Regierung von Schwaben überprüft.
- Für unsere Galvanik wurde ein Sicherheitsbericht erstellt, der bei Änderungen stetig fortgeschrieben und mit den Behörden abgeglichen wird. Im Zuge der Galvanikerweiterung wurde zusätzlich ein sicherheitstechnisches Gutachten bei einem externen Sachverständigen erstellt und dem BImSch-Antrag beigelegt.
- Die Prozesse und Reaktionen laufen in geschlossenen Systemen sicher ab. Sie werden von modernen Prozessleitsystemen gesteuert und sind mit diversen, grundsätzlich mehrstufigen und voneinander unabhängigen Sicherheitssystemen ausgestattet.
- Die Anlagen werden von hochqualifiziertem und regelmäßig geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft.

Diese umfangreichen Maßnahmen in Verbindung mit der Überwachung durch unabhängige Sachverständige garantieren die Umsetzung der Aufgaben und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen.

**Wir bestätigen, dass Sicherheit und Umweltschutz für unser Unternehmen und uns wesentliche Ziele sind. Dies ist in unserer Umweltpolitik öffentlich verankert. Die Beachtung all dieser Maßnahmen wird durch die konsequente Anwendung eines Sicherheits-Management-Systems gewährleistet.**

# Betriebsstörung und Störfall

---



# Betriebsstörung

Auch beim Einhalten aller Sicherheitsmaßnahmen kann es zu Störungen kommen. Dies sind meist Betriebsstörungen, welche keine Gefahr für Mitarbeiter und Nachbarn darstellen.

Beispiele hierfür sind vorübergehende Geruchsbelästigungen. Im Winter ist auch einfacher Wasserdampf an den Auslässen (Kaminen) zu sehen.

# Störfall

Eine Betriebsstörung ist kein Störfall. Zu einem Störfall kann eine Betriebsstörung erst werden, wenn Gefahr für Gesundheit und Leben von Menschen oder eine Schädigung der Umwelt, der Kultur- und Sachgüter besteht.

Ein Beispiel für einen Störfall wäre ein Brand in der Galvanik. Zur Vermeidung von Störfällen wurden verschiedene Szenarien betrachtet und Maßnahmen festgelegt.

Um solche Auswirkungen zu reduzieren, wurden Brandmeldeeinrichtungen installiert. Des Weiteren werden fortlaufend, Feuerwehr- und Katastrophenschutzübungen abgehalten, sowie regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter durchgeführt. Außerdem bestehen Einrichtungen zum Schutz des Bodens und Grundwassers, Einrichtungen zur Reduzierung der Luftbelastung und Programme zur schnellen Alarmierung der Notfall-Einsatzstäbe wie Feuerwehr, Polizei und Katastrophenschutz.

Sollte es trotzdem zu einem Störfall kommen, wurde der Behörde seitens Liebherr-Aerospace eine Person benannt, die für die Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zuständig ist. Des Weiteren beachten Sie bitte die Sicherheitsratschläge in dieser Broschüre.

# Das ist wichtig

Information der Öffentlichkeit gemäß § 11 Störfall-Verordnung

## 1. Name des Betreibers und Angabe des Standortes

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH  
Pfänderstraße 50 – 52  
88161 Lindenberg

## 2. Benennung und Stellung der Personen, die die Informationen geben

Die Geschäftsführung:  
Herr Gerd Heinzelmann, Tel. 08381 46-4207  
Herr Dr. Klaus Schneider, Tel. 08381 46 - 4400  
Herr Philipp Walter, Tel. 08381 46 - 4200  
Herr Martin Wandel, Tel. 08381 46 - 4040

## 3. Anwendung der Störfallverordnung und Erfüllung der gegebenen Mitteilungspflichten

Die Anlagen sind nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt. Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH unterliegt den Bestimmungen der Störfall-Verordnung mit den erweiterten Pflichten.

## 4. Art und Zweck der Anlage

Ein sicherheitsrelevanter Teil des Betriebsbereiches auf dem Werksgelände ist die Galvanik. Dort werden verschiedene chemische und elektrochemische Prozesse sowie Verfahren zur Vor- und Nachbehandlung und Veredelung von Metalloberflächen von Luftfahrt-Bauteilen durchgeführt (z.B. Hartverchromung im Tauchverfahren).

Stoffgruppe	Gefährdende Eigenschaften	Gefährdungsort mögliche Auswirkungen
Blausäure	Sehr giftig	Ausbreitung einer Gaswolke bei Brand
Nitrose Gase	Sehr giftig	Ausbreitung einer Gaswolke

Für die Herstellung der Badansätze der Wirkbäder in der Galvanik ist des Weiteren die Lagerung giftiger und sehr giftiger Badzusatzstoffe (Prozesschemikalien) erforderlich. Die Aufbewahrung dieser Produkte erfolgt ebenso wie die Aufbewahrung verbrauchter und zur Entsorgung / Regeneration bereitgestellter Chemikalien in verschiedenen dafür ausgewiesenen Lagern. Diese Bereiche gelten ebenso als sicherheitsrelevante Teile des Betriebsbereiches.

Für Abfüll- und Umschlagflächen, die als sicherheitsrelevante Bereiche eingestuft sind, gibt es besondere Maßnahmen wie z.B. automatische Sperrschieber oder spezielle Ableitflächen, die installiert bzw. verbaut sind, um eine Kontamination der Kanalisation oder ein Versickern von Gefahrstoffen in den Untergrund zu verhindern.

**5. Stoffe und Zubereitungen, durch die ein Störfall verursacht werden kann, und deren wesentliche Gefährdungsmerkmale**

In der Galvanik arbeiten wir unter strengen Sicherheitsvorkehrungen auch mit Stoffen, die unter den Anhang I der Störfall-Verordnung fallen. Da bei einem Störfall ein Freiwerden störfallrelevanter Stoffe nicht ausgeschlossen werden kann, geben wir Ihnen in der folgenden Tabelle einige allgemeine Sicherheits-Tipps:

<b>Wahrnehmung (Geruch)</b>	<b>Gesundheitliche Beeinträchtigung</b>	<b>Verhalten im Störfall</b>
Bittermandelgeruch	Lungenschädigungen, Übelkeit, Benommenheit, Reizung der Schleimhäute, Atemnot	<b>Siehe Kapitel: „Bescheid wissen – richtig handeln“ Seiten 16/17</b>
Rotbraune Farbe, stark ätzend	Atemnot, Reizung der Schleimhäute, Lungenschädigungen	

# Das ist wichtig

## **6. Gefährdungsarten bei einem Störfall einschließlich möglicher Wirkungen auf Mensch und Umwelt**

Eine mögliche Gefährdung von Menschen in unmittelbarer Umgebung der Galvanik durch die in der Tabelle aufgeführten Stoffe liegt in der Ausbreitung einer giftigen (Blausäure-) Gaswolke bzw. toxischer Brandgase. Im Brandfall sind zudem Beeinträchtigungen durch Ruß- und Rauchbildung zu erwarten.

Die Freisetzung von Blausäuregas ist volumenmäßig so gering, dass hierbei über das Werksgelände hinaus eine so hohe Verdünnung zu erwarten ist, dass keine Schädigungen von Menschen in mittelbarer Umgebung (Nachbarn) auftreten können.

## **7. Warnung und fortlaufende Information**

über den Verlauf eines Störfalles

Bei größeren Betriebsstörungen, die z.B. mit einer starken Rauchentwicklung verbunden sind, werden vorsorglich informiert:

- Das zuständige Landratsamt
- Die Stadt Lindenberg und der Markt Scheidegg

Sollte es zu einem Störfall kommen, werden zusätzlich verständigt:

- Das Gewerbeaufsichtsamt Augsburg.

Die Meldung an die Behörden bzw. die Gemeinde erfolgt durch die beauftragte Person zur Begrenzung von Störfallauswirkungen.

Die Information für die Nachbarschaft erfolgt – wie unter „Bescheid wissen – richtig handeln (S. 16/17)“ aufgeführt – durch die Behörden. Bitte verhalten Sie sich streng nach diesen Anweisungen.

## **8. Verhalten im Störfall**

Halten Sie sich bitte strikt an die Vorgaben des Kapitels „Bescheid wissen – richtig handeln (S. 16/17)“ und befolgen Sie die Anweisungen der Einsatzkräfte. Weitere Angaben finden Sie unter „Allgemein gültige Sicherheitsratschläge“.

## **9. Maßnahmen zur Begrenzung von Auswirkungen eines möglichen Störfalles**

Liebherr-Aerospace Lindenberg unterhält eine anerkannte Werkfeuerwehr. Das betriebliche Notfallmanagement und die Werkfeuerwehr sind für den Notfall entsprechend ausgebildet. Für Rettung, Brandbekämpfung usw. wird zuerst die Werkfeuerwehr alarmiert. Je nach Schadensausmaß werden sofort die umliegenden Freiwilligen Feuerwehren nachalarmiert.

## **10. Alarm- und Gefahrenabwehrplan**

Für alle im Gefahrfall erforderlichen Maßnahmen besteht ein mit der für den Katastrophenschutz zuständigen Behörde abgestimmter Betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) sowie eine allgemeine Alarmordnung.

## **11. Einholung weiterer Informationen**

Für die Firma Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH informiert Sie unser Fachberater Chemie, Herr Dr. Günther Prinz, Montag bis Freitag, von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 08381 46-4545. Hier erhalten Sie bei Bedarf weitergehende Informationen.

# Bescheid wissen – richtig handeln

---



Im Falle einer außergewöhnlichen Betriebsstörung oder eines Störfalls wird die Katastropheneinsatzleitung in Zusammenarbeit mit Liebherr-Aerospace Lindenberg die Nachbarschaft sofort warnen und informieren.

Halten Sie die Sicherheitsratschläge unbedingt ein und leisten Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge.

## **Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr und Polizei**

### **Sie werden dabei informiert**

- Wie sie sich verhalten müssen
- Über Maßnahmen der Einsatzkräfte
- Über die Entwarnung

## **Radio einschalten**

Meldungen über einen Störfall, Verhaltensmaßregeln und Entwarnung werden über Verkehrsfunk und regionale Radiosender bekanntgegeben.

<b>Sender</b>	<b>Antenne</b>
Bayern 1	90,7 MHz
Bayern 3	95,8 MHz
Antenne Bayern	104,4 MHz
RSA Allgäu	92,7 MHz
Radio Vorarlberg	98,2 MHz

Bitte beachten Sie die Rundfunk- oder Lautsprecherdurchsage der Feuerwehr.

# Allgemein gültige Sicherheitsratschläge

---

## **Sicherer Aufenthalt**

- Halten Sie sich nicht im Freien auf.
- Gehen Sie in ein geschlossenes Gebäude.
- Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Geschossen auf.
- Schließen Sie sofort Fenster und Türen – möglichst dicht.
- Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.

## **Kinder**

Rufen Sie Kinder sofort ins Haus.

## **Nachbarn**

Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.

## **Helfen**

Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen, und nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.

## **Nasse Tücher**

Legen Sie nasse Tücher bereit, die vor Mund und Nase gehalten werden, da so Reizungen und Beeinträchtigung der Atmung verringert werden können.

## **Telefon**

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst, wenn nicht eine besondere Situation (Feuer, Unfall) einen Anruf erforderlich machen.

## **Polizei**

Leisten Sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr oder sonstiger Einsatzkräfte unbedingt Folge.

**Arzt**

Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder ärztlichem Notdienst auf.

**Unfallort**

Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.

**Entwarnung**

Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio oder Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder der Polizei.

**Diese Sicherheitshinweise bedeuten nicht, dass sich bei der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH das Risiko verändert hat.**

**Wir informieren Sie pflichtgemäß über diese Maßnahmen, weil es der Gesetzgeber so vorschreibt. Zugegeben, eine derartige Aufzählung von Verhaltensregeln wirkt immer bedrückend. Aber im Ernstfall erweist sich eine solche Checkliste als außerordentlich wichtig.**

# Wichtige Telefonnummern

---

## Ärztliche Dienste

- Rettungsdienst **112**
- Ihr Hausarzt (bitte hier eintragen)
- Giftnotruf München **(089) 19240**

(Sollte eine Vergiftung vorliegen, können Sie dort anrufen und sich beraten lassen.  
Diese Klinik verfügt über spezielle Einrichtungen und entsprechendes Fachpersonal)

## Krankenhäuser und Kliniken im Einzugsbereich unseres Betriebes

- Krankenhaus Lindau (B) (08382) 276-0
- Krankenhaus Wangen (07522) 96-0
- Klinikum Kempten (0831) 530-0
- Krankenhaus Friedrichshafen (07541) 96-0
- Krankenhaus Ravensburg (0751) 87-0

## Weitere wichtige Rufnummern

- Notruf Feuerwehr **112**
- Notruf Polizei **110**
- Polizeiinspektion Lindenberg (08381) 9201-0
- Polizeipräsidium Schwaben Süd/West (0831) 9909-0
- Stadt Lindenberg (08381) 803-0
- Markt Scheidegg (08381) 895-0
- Landratsamt Lindau (B) (08382) 270-0
- Brand- und Katastrophenschutz (Landratsamt Lindau) (08382) 270-201
- Gewerbeaufsichtsamt (Regierung von Schwaben) (0821) 327-01
- Wasserwirtschaftsamt (Seemeisterstelle Lindau) (08382) 72606

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH  
Pfänderstraße 50 - 52 • 88161 Lindenberg, Germany  
Phone +49 8381 46-0 • Fax +49 8381 46-4377  
info.lli@liebherr.com • www.liebherr.com